

Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **32 (1909)**

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Chronik

vom

1. Oktober 1907 bis 30. September 1908.

Von S. Zurlinden.

- Anf. Okt. Der Regierungsrat beschließt, mit Beginn des Schuljahres 1908/09 an der Kantonschule von Schülern, deren Eltern Ausländer sind, ferner von Schülern, deren Eltern nicht im Kanton Zürich niedergelassene steuerpflichtige Schweizerbürger sind, eine allgemeine Zuschlagsgebühr zum Schulgeld zu erheben.
3. Okt. Winterthur. Das Initiativkomitee für die Straßenbahn Winterthur-Nestebach setzt die Bausumme auf 670,000 Franken fest.
2. Okt. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat:
- a) Zuhanden der Gemeinde:
 1. Die Stadt Zürich leistet an die Kosten der neu zu erstellenden Hochschulen (Universitätsgebäude, Zoologisches Institut, Hygienisches Institut) einen einmaligen Beitrag von Fr. 1,250,000 auf Rechnung des außerordentlichen Verkehrs.
 2. Von dem Zeitpunkte an gerechnet, an welchem das neue Universitätsgebäude fertiggestellt sein wird, leistet die Stadt Zürich an den Betrieb der kantonalen Lehranstalten einen Beitrag von Fr. 80,000 jährlich (statt bisher 60,000);
 - b) zu seinen eigenen Händen:
 1. Der vom Stadtrat mit dem Regierungsrat abgeschlossene Vertrag betreffend die Beteiligung der Stadt Zürich an den Kosten der Neubauten für die Hochschule usw. wird unter Vorbehalt der Erteilung der Kredite durch die Gemeinde genehmigt.
 2. (Auch bürgerliche Abteilung.) Die vom Stadtrate mit dem Regierungsrate abgeschlossene Übereinkunft betreffend

die Ausführung des Aussonderungsvertrages vom 28. Dez. 1905 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird genehmigt. Annahme durch den Großen Stadtrat 21. Dez.

9. Okt. **Winterthur.** Der Große Stadtrat beendet die Beratung der Arbeitsordnung für die städtischen Arbeiter.
11. Okt. Zürich. Beendigung eines mehrtägigen Fuhrleute streiks.
12. Okt. Der **Große Stadtrat** beschließt die Errichtung einer Schulzahnklinik, d. h. die Anstellung eines besondern Schulzahnarztes (neben dem Schularzt) mit einer Besoldung von 5000 bis 7000 Fr. und bewilligt für die Einrichtung einen Kredit von 4000 Fr. sowie für den Betrieb einen Jahreskredit von 10,000 Fr.
12. Okt. Der **Stadtrat** empfiehlt den Oberbehörden die Konzessionierung einer Drahtseilbahn Leonhardsplatz-Sussenberg.
13. Okt. 100jähriges Jubiläum der römisch-katholischen Kirchengemeinde Zürich. Festschrift von Ed. Wymann-Altendorf.
20. Okt. **Gelwerk.** Die Bezirksgemeinde Höfe (Schwyz) erneuert (wie am 31. März die Bezirksgemeinde Einsiedeln) die Konzession der Maschinenfabrik Orlikon um 3 $\frac{1}{2}$ Jahre.
24. Okt. Der Regierungsrat schließt unter Vorbehalt der Zustimmung des Kantonsrates und der Bewilligung der nötigen Kredite mit der Stadt Zürich einen Vertrag, wonach diese sich verpflichtet, zu bestimmten Preisen und Bedingungen dem Kanton Zürich **elektrische Energie vom Albulawerk** zur Abgabe an Gemeinden und Private im ganzen Gebiete des Kantons Zürich (mit Ausnahme der Stadt Zürich und einiger umliegender Gemeinden usw.) zu liefern. Zugleich unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrate eine Vorlage über die Erteilung eines Kredites von **drei Millionen Franken** zur sukzessiven Erstellung einer kantonalen Kraftverteilungsanlage, sowie als Fonds zum Beginne des Betriebes dieser Unternehmung (Miete von elektrischer Energie und Verwaltungskosten). Nach Ansicht des Regierungsrates sollte mit möglichster Beförderung ein staatliches Kraftwerk erstellt werden.
26. Okt. Orlikon. Glockenaufzug in der protestantischen Kirche. Glockenweihe der katholischen Kirche (neuerbauter Turm) am 17. Nov.
27. Okt. Bundesrat Forrer spricht in Volksversammlungen auf dem Münsterhof und in Winterthur über die neue Militärorganisation.

29. Okt. Vom Schwurgericht in Winterthur wird Anarchist Ernst Fried von der Anklage der Teilnahme am Kasernenüberfall vom 4. Juni 1907 freigesprochen.
31. Okt. Prof. Landolt (Berlin) feiert sein 50jähriges Doktorjubiläum.
2. Nov. Konstituierung der „Corporation of the English Church“ in Zürich mit dem Zwecke: 1. eine Bedingung zu erfüllen, welche von der Stadt Zürich seinerzeit im Kaufvertrag zwischen ihr und dem ursprünglichen Baukomitee (dem die Hrn. Generalkonsul Angst, Schwarzenbach und Vogel-Fierz angehörten) stipuliert worden war; und 2. das bisherige Patronats-Verhältnis der Kirche zu der „Society of the Propagation of the Gospel“ in London (allgemein S. P. G. genannt) zu lösen und durch eine selbständige, in Zürich domizilierte, und in kirchlicher Beziehung direkt unter dem Bischof von London stehende Korporation zu ersetzen.
3. Nov. In der **eidgenössischen Volksabstimmung** wird die **Militärorganisation** bei 105,637 Stimmberechtigten und 92,581 Wotanten (88 % Beteiligung) mit 58,431 Ja gegen 33,077 Nein von allen Bezirken und von 171 Gemeinden (gegen 16) angenommen.
3. Nov. **Ersatzwahl** im Kreis III für den Großen Stadtrat (an Stelle des nach Thalwil übergesiedelten Redaktors Hans Wirz): Tapezierermeister Franz Haupt mit 4682 St.
In Winterthur ins Bezirksgericht (an Stelle des zurückgetretenen Dr. Verteau): Dr. Ammann (freis.) — Gleichzeitig erste Volkswahl eines Professors am Gymnasium: Dr. Walter Hünerwadel.
Im Kantonsrats-Wahlkreis Stäfa-Hombrechtikon Ersatzwahl für † Präj. Walder: Wettstein-Bosshard.
3. Nov. Die Reformationssteuer für den protestantischen Kirchenbau in Biberist-Gerlafingen (Solethurn) ergibt in der Stadt Zürich 9050 Fr., im Kanton Zürich total 25,489 Fr., in der ganzen Schweiz 71,212 Fr.
- 4., 9. Nov. 25jähriges Jubiläum des Lesezirkels Hottingen; es wird ein Baufonds angelegt (10,000 Fr. erste Einlage) für ein Vortrags- und Bibliothekshaus („Gottfried Keller-Haus“).
6. Nov. Eine von Pfarrer Pflüger geleitete Volksversammlung im Belodrom verlangt vom Stadtrat die sofortige energische Fortsetzung des städtischen Wohnungsbaues.

7. Nov. Bollikon. Rücktritt von Pfr. Alex. Nüesch; Abschiedspredigt 15. Dezember.
8. Nov. Der Volkshausverein wählt seinen Vorstand und den Verwaltungsrat der Volkshausstiftung; 3 Mitglieder des Iektorn wählt der Stadtrat am 13. November.
9. Nov. Der **Große Stadtrat** genehmigt den Vertrag mit der Buchdruckerei Berichthaus über die Publikation der amtlichen Inserate im „Tagblatt“. Das „Tagblatt“ hat nunmehr per Jahr eine Barzahlung von 80,000 Fr. an die Stadt zu leisten für die Berechtigung, den Untertitel „städtisches Amtsblatt“ zu führen. Außerdem hat das „Tagblatt“ die amtlichen Bekanntmachungen unentgeltlich aufzunehmen, und zwar bis zu einem Insertionsbetrag von 40,000 Fr. und später (nach 2 Jahren) von 45,000 Fr. pro Jahr. Für den Ausbau der Kalkbreitestraße bewilligt der Rat 187,000 Fr., für den Kauf der davon berührten Liegenschaft Ortlieb 40,000 Fr. Zum Preise von 275,000 Fr. hat ferner Welthaus herr in Enge seine Liegenschaft der Stadt abgetreten unter einigen Vorbehalten, die jedoch die Genehmigung nicht verhindern. Ein Liegenschaftskauf im Letten im Betrage von 542,000 Fr. wird mit 88 gegen 18 Stimmen genehmigt.
10. Nov. Kussikon. 25jähriges Jubiläum von Dekan Fay.
10. Nov. Zum Pfarrer in Anonau an Stelle von Pfr. Baumann (s. 8. Sept. 1907) wird Walter Bion in Retswil (Thurgau) gewählt.
11. Nov. Vom Kantonsrat wird eine Motion Amsler (Meilen) erheblich erklärt, welche Staats- und Bundesbeiträge verlangt an die Kosten der Bekämpfung des falschen Mehltaus.
13. Nov. Der Regierungsrat genehmigt die Wahl des Hrn. Lichtenhahn zum Pfarrer von Weißlingen an Stelle des in den Ruhestand tretenden Herrn Pfr. Gottinger.
15. Nov. Die bürgerliche „Jungmannschaft“ des III. Kreises beschließt, die Vereinigung der bürgerlichen Parteien des III. Kreises zu einer vereinigten Parteiorganisation anzustreben, die auf fortschrittlichem Programme basierend die politische Tätigkeit mit vermehrtem Impuls durchführen soll. Es wird eine Kommission bestellt, die den Auftrag erhält, mit den Vorständen der bestehenden vier politischen Vereine in Fühlung zu treten, um die Fusion in die Wege zu leiten.
17. Nov. Uster. Versammlung des Hochschulvereins; Vortrag von Direktor Dr. Maurer.

17. Nov. Vom kantonalen sozialdemokratischen Parteitag in Örlikon werden nach einem Referat von Pfr. Pflüger eine Reihe von Thesen angenommen betr. die Einführung einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung.
- Nov. Der Regierungsrat beschließt, Maßregeln zu ergreifen zur Restaurierung der Ruine Alt-Regensberg.
18. Nov. **Kantonsrat.** Prüfung der Kantonalbankrechnung und der Staatsrechnung (Kommissionspräsident Bankpräsident Graf) mit Postulat betr. Vermessung und Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke. Ferner wird der Regierungsrat eingeladen, auf eine Abänderung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes, eventuell auf den Abschluß eines Konkordates zur Ermöglichung einer interkantonalen Steuerexekution hinzuwirken.
- 19., 25., 26. Nov., 2., 3. Dez. **Kantonsrat.** Geschäftsberichtsprüfung (Kommissionspräsident Wehrli). Postulate: Der Regierungsrat wird eingeladen: 1. bis Ende 1908 Bericht und Antrag betreffend die Bezirkslokalitäten in Zürich einzubringen; 2. zu prüfen, ob die Verordnung über Anlage und Bezug des Militärpflichtersatzes im Kanton Zürich vom 24. Okt. 1901 in Revision zu ziehen sei.
20. Nov. Der **Stadtrat** wählt zum Straßenbahndirektor an Stelle des zum Kreisdirektionspräsidenten der S. B. B. ernannten Bertschinger Ingenieur Hugo Studer von St. Gallen in Zürich.
20. Nov. Das Schwesternhaus vom Roten Kreuz feiert sein 25jähriges Jubiläum.
21. Nov. Regierungsrat. Prof. Dr. Otto Schultheß wird auf sein Gesuch hin als a. o. Professor an der ersten Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule entlassen.
23. Nov. Der **Große Stadtrat** beschließt Umbau der Männerbadanstalt am Stadthausquai (95,000 Fr.) und Errichtung von 32 neuen Lehrstellen. (Der Erziehungsrat bewilligt jedoch wegen Lehrermangel nur 15 Primar- und 5 Sekundarlehrstellen.)
25. Nov. Der liberal-konservative „Gemeindeverein für das vereinigte Zürich“ beschließt seine Auflösung.
27. Nov. Die **Kirchensynode** stellt zum Bericht des Kirchenrats pro 1906 folgende Postulate:
1. „Der Kirchenrat ist eingeladen, dahin zu wirken, daß auch die Kinderlehrpflichtige Jugend allgemein an der

Feier des vaterländischen Dank-, Buß- und Bettages teilhabe, sei es durch eine festliche Bettags-Kinderlehre am Vorbereitungssonntag oder Bettagabend, sei es durch Beiziehung und besondere Berücksichtigung im Bettag-Nachmittags-Gottesdienst.“

2. „Der Kirchenrat wird eingeladen, genauere Erkundigungen einzuziehen über die Art und Weise, wie Taufen in der Pfliegerinnenschule und in der Frauenklinik vorgenommen werden und der Synode darüber Bericht und Antrag einzubringen: a) ob nicht die Zahl dieser Anstaltstausen verringert werden könnte; b) ob die Taufen in würdiger, dem protestantischen Bewußtsein entsprechender Weise vollzogen werden; c) ob nicht etwas getan werden könnte, um den Sinn unseres Volkes für die Taufe zu heben.“

1. Dez. **Stadt Zürich.** Die Zählung der leerstehenden Wohnungen ergibt deren 109. 1906 waren es 105; 1905: 97; 1904: 443; 1903: 1658.
7. Dez. Der Sängerverein „Harmonie Zürich“ feiert das 20jährige Dirigentenjubiläum von Prof. Gottfried Angerer.
8. Dez. Ustertag und Dezemberfeier der demokratischen Partei in Uster. Vortrag von Prof. Egger über das eidg. Zivilgesetzbuch. Nationalrat Hörni wird als Parteipräsident bestätigt.
9. Dez. Das Obergericht wählt zu seinem Präsidenten für 1908 Herrn Dr. Haab, zu Vizepäsidenten die Herren Billeter und Hauser.
11. Dez. **Stadtrat.** Dem Großen Stadtrate wird beantragt, die allgemeine Polizeiverordnung durch Aufnahme einer Bestimmung zu ergänzen, wodurch das Läuten der Kirchenglocken zeitlichen Beschränkungen unterworfen wird. — Dem Komitee für den Automobildienst Zürich-Forch-Gßlingen wird für die nächsten zwei Jahre (ab 1. Juni 1908) die Beteiligung der Stadt Zürich an der Tragung der Betriebsdefizite im bisherigen Verhältnis zugesichert.
- Dez. Die staatswissenschaftliche Fakultät der Hochschule ernennt Prof. Eugen Huber in Bern, Schöpfer des eidg. Zivilgesetzbuches, zum Dr. jur. h. c.
- Dez. Kilchberg und Müschlikon vollenden ihre neue Wasserversorgung.
14. Dez. Der **Große Stadtrat** genehmigt den Verkauf des Hauses Flöberggasse Nr. 1 um 120,000 Fr. an Metzger Gutekunst und

den Ankauf des Waidgutes um 740,000 Fr. von Wunderlys Erben. Die bürgerliche Abteilung schenkt das Bürgerrecht Prof. Dr. G. J. Constan am Polytechnikum.

15. Dez. Die Kirchengemeinde Enge beauftragt bezüglich der Verlegung der linksufrigen Zürichseebahn die Kirchengemeinde, bei den zuständigen Behörden mit allem Nachdruck auf die Schädigungen für die Kirche aufmerksam zu machen, eventuell für den Schutz der Kirche geeignete Modifikationen des Projektes zu verlangen.
21. Dez. Der **Große Stadtrat** beantragt einen Kredit von 218,000 Fr. für den Ausbau der Weinberg- und der Niedtlistraße und bewilligt 27,000 Fr. für den Ausbau der Röslistraße im Kreis IV. Er genehmigt die Einführung des Pachtsystems für das Plakatwesen (mit Vorbehalt dieses Beschlusses hat der Stadtrat mit der Schweiz. Plakatgesellschaft einen zehnjährigen Pachtvertrag abgeschlossen mit einem Mietertrag von jährlich 25,000 Fr. in den ersten 5 Jahren und 27,500 Fr. in den weiteren 5 Jahren). Gegenüber dem Antrag der sozialdem. Fraktion, welche wegen der pendenten kantonalen Streifinitiative auf die Vorlage „zurzeit“ nicht eintreten wollte, beschließt der Rat mit 61 gegen 45 St. unter Namensaufruf Eintreten auf die Vorlagen betr. Beteiligung der Stadt Zürich an den Neubauten für die Hochschule und an den Betriebskosten der kantonalen Lehranstalten. Die sämtlichen Anträge des Stadtrates vom 2. Oktober (s. dort) werden genehmigt.
23. Dez. Der **Kantonsrat** bewilligt einen Kredit von 250,000 Fr. für Leitungsmaterial und Verwaltungskosten des kantonalen Kraftverteilungsnetzes (s. 24. Okt.). Er genehmigt die Verordnung betr. Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Notare, in dem Sinne, daß die Besoldungsansätze ab 1. Januar 1908 provisorisch in Kraft treten und Regierungsrat und Obergericht eingeladen werden, eine allgemeine Besoldungsverordnung für die kantonalen Beamten auszuarbeiten. Ferner wird genehmigt die Verordnung betr. Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Notariatsangestellten.
27. Dez. Der Regierungsrat genehmigt ein neues Prüfungsreglement für das Patentexamen der Primarlehrer. Er genehmigt am 31. Dez. das Rücktrittsgesuch von Prof. Fritz Hunziker an der kantonalen Handelsschule.

31. Dez. Das Lehrlingsheim Luisenstift in Zürich V wird aufgehoben.
2. Jan. Unter=Stammheim. Die Gemeinde verwirft das Angebot eines Antiquars auf die gemalten Scheiben und den Ofen in der Ratsstube.
5. Jan. Knona u. Einsatz von Pfr. W. Bion.
11. Jan. Der **Große Stadtrat** bewilligt die Einrichtung von Sonnenbädern auf der Badanstalt Utoquai. Bei Beratung des Geschäftsberichts in der bürgerlichen Abteilung wünscht die Kommission bessere Versorgung von Geisteskranken und Unheilbaren.
- Jan. Zum Chemieprofessor am Polytechnikum an Stelle des zurückgetretenen Prof. Lunge wählt der Bundesrat Prof. Dr. Boßhardt am Technikum Winterthur, zum Chemieprofessor an der Hochschule wählt der Regierungsrat Dr. Paul Pfeiffer in Elberfeld, zum Rektor der Hochschule wählt der Senat Prof. Kleiner.
12. Jan. Horgen. Einweihung des Saales der Evang. Gesellschaft.
12. Jan. Zumikon. Zum Pfarrer an Stelle des nach Windisch berufenen Herrn Pfisterer wird Pfarrer Köchlin in Örlikon gewählt. Nach Örlikon am 16. Febr. Pfr. Stückelberger von Oberhelfenswil.
17. Jan. Brütten. Glockenaufzug an der neuen Kirche. Einweihung der Kirche 27. Sept.
18. Jan. Der **Große Stadtrat** genehmigt die Pläne für die Schlackenbrechanlage in der Rehrichtverbrennungsanstalt; bei der Geschäftsprüfung wird ein Antrag von Konrad Schmid auf Verlegung des Alfred Gicher=Denkmals mit großem Mehr abgelehnt.
- 20., 21. Jan. Der **Kantonsrat** genehmigt in 2. Lesung das Jagd= und Vogelschutzgesetz, in 1. Lesung das Gesetz über die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (2. Lesung 28. Jan.) und setzt die Besoldungen der Inspektoren für die Notariats= und Konkursämter fest.
24. Jan. Meilen. Einweihung der neuen Gasanstalt.
25. Jan. Der **Große Stadtrat** bewilligt 246,561 Fr. für den Ankauf einiger Landparzellen zur Erweiterung des Friedhofs Sihlfeld.
26. Jan. 100jähriges Jubiläum der altkatholischen Kirchgemeinde Zürich.

- 27., 28. Jan., 3., 4. Febr. Der **Kantonsrat** genehmigt bei Beratung des Voranschlags ein Postulat Walter für Teuerungszulagen an Lehrer und Geistliche. Erheblich erklärt wird das Postulat der Geschäftsprüfungskommission für Errichtung einer kantonalen Alters- und Invalidenversicherung.
29. Jan. Die **Kirchensynode** beschließt die Revision der Pfarrwahlverordnung und die Umarbeitung der Liturgie zu einem Kirchenbuch; sie genehmigt den Bericht des Kirchenrats über die Bibelübersetzung.
30. Jan. Ringwil. Als Geistlicher an der Korrekptionsanstalt wird Pfarrer Bär in Hinwil gewählt.
1. Febr. Der **Große Stadtrat** genehmigt die Besoldungsverordnung für Lehrer und Lehrerinnen an der Volksschule.
 2. Febr. Bollikon. Zum Pfarrer an Stelle des zurückgetretenen Herrn Nüesch wird Pfr. Ernst Kappeler in Neunforn gewählt.
 2. Febr. Wipfingen. Die Kirchengemeinde genehmigt das Kirchenbauprojekt von Architekt Rehner im Voranschlag von 518,000 Franken. Grundsteinlegung 30. Aug.
 8. Febr. Der **Große Stadtrat** bewilligt 4000 Fr. an den Betrieb der Kinderheilstätte in Algeri; er erhöht die Besoldungen der Direktoren des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes auf 10,000 Fr. und beschließt die Schaffung der Stelle einer Polizeigehilfin für die Gewerbekontrolle.
13. Febr. In Außerisihl konstituiert sich eine bürgerliche Partei Zürich III.
15. Febr. Winterthur. 50jähriges Jubiläum der akademischen Gesellschaft.
16. Febr. Winterthur. Die Gemeinde beschließt entgegen dem Antrag des Großen Stadtrates eine Subvention von 2000 Fr. an das Arbeitersekretariat.
- 17., 18., 24., 25. Febr., 2. März. **Kantonsrat**. Durchberatung und Annahme des Streikgesetzes (s. 5. Aug. 1906) mit 142 gegen 58 St. unter Namensaufruf. Das Initiativkomitee zieht seinen Entwurf zurück.
20. Febr. ff. Ausstellung der Projekte für die neue Hochschule in der Turnhalle der Kantonschule.
22. Febr. Der **Große Stadtrat** bewilligt 75,000 Fr. für 5 Schulbaracken in den Kreisen II und V.
23. Febr. Zum Bezirksanwalt in Zürich an Stelle des zurückgetretenen v. Muralt wird ohne Opposition Arbeitersekretär Bernhard Kaufmann gewählt, zum Kantonsrat im

- Kreis III Schriftseker Gschwend, im Kreis V Ingenieur Keller, zu Mitgliedern des Großen Stadtrates im Kreis V Dr. Eugen Curti und Lehrer Äpli.
- 26., 28. Febr. Der Regierungsrat genehmigt den Rücktritt des Direktors Müller-Bertossa am Technikum Winterthur Nachfolger Prof. Weber, gewählt am 19. März.
27. Febr. Der **Stadtrat** beauftragt den Bauvorstand I mit Ausarbeitung eines Projekts für ein Waisenhaus auf dem Buzen.
28. Febr. Das Verwaltungskomitee der zürcherischen Winkelriedstiftung wählt zu seinem Präsidenten Oberstl. Usteri-Bestalozzi, zum Vizepäsidenten Reg.-Rat Kern.
29. Febr. Die Universität feiert den 100. Geburtstag von Joh. Casp. Bluntschli; die Gedächtnisrede hält Prof. Meili.
29. Febr. Der **Große Stadtrat** genehmigt die Besoldungsverordnung für die Lehrer an den höhern Schulen. Er bewilligt 157,000 Fr. für eine Tramgeleiseerweiterung auf dem Paradeplatz und genehmigt die Pläne von Arch. Pfister für die an der Limmatstraße zu erstellende Schulhausgruppe im Voranschlag von 2,073,000 Fr.
2. März. Der **Kantonsrat** genehmigt den Aussonderungsvertrag über das Polytechnikum und die Vorlage für die Neubauten der Hochschule.
9. März. Der Verwaltungsrat der S. B. B. bewilligt 15,000 Fr. Jahresbeitrag an die Zürcher Dampfbootgesellschaft.
13. März. Der Bundesrat genehmigt den Rücktritt von Prof. Mörsch am Polytechnikum.
14. März. Der **Große Stadtrat** bewilligt einen Jahresbeitrag von 2000 Fr. an das Licht- und Luftbad des Naturheilvereins.
15. März. In der **kantonalen Volksabstimmung** werden angenommen das Jagd- und Vogelschutzgesetz mit 60,098 Ja und 9929 Nein, das Gesetz über die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich mit 61,735 Ja und 8505 Nein. In der **Gemeindeabstimmung** der Stadt Zürich der Kredit für den Ausbau der Weinberg- und Niedtliststraße, sowie der städtische Beitrag an die Hochschulbauten, letzterer mit 14,799 Ja und 10,416 Nein. Der Kreis III hat verworfen. In die Bezirksschulpflege werden gewählt Pfr. Hohl in Weinungen und Baumeister Stücheli, in den Großen Stadtrat im Kreis III Parquetier Grimm.
22. März. Die **Kirchengemeinde Neumünster** genehmigt den Vertrag mit der Regierung betr. Loskauf der Mietzinsentschädigung von 487 Fr. für eine Pfarrwohnung.

22. März. Die demokratische Parteiversammlung in Örlikon beschließt die Aufnahme des proportionalen Wahlverfahrens in das Parteiprogramm.
28. März. Der Bundesrat genehmigt das Bauprogramm für die Straßenbahnstrecke Seebach-Glattbrugg; Kollaudation 15. Aug., Eröffnung 29. Aug.
28. März. Der Stadtrat wählt zum Schulzahnarzt Dr. Anderwert in St. Margreten.
30. März. Der **Kantonsrat** genehmigt das Organisationsstatut für die Elektrizitätswerke und die Besoldungsverordnung zum Gesetz über das Polizeikorps.
- 4., 11., 25. April. **Großer Stadtrat**. Durchberatung der Arbeitsordnung für die Arbeiter der städtischen Verwaltung.
- April. Pfarrer Huber in Fällanden wird nach Osterfingen gewählt; Nachfolger Pfr. Jakob Urner.
5. April. **Illnau**. Die Gemeinde beschließt den Bau eines Gemeindehauses in Ober-Illnau.
5. April. **Örlikon**. Einweihung der protestantischen Kirche.
- 8., 9. April. **Winterthur**. Bazar zugunsten der Restauration des Schlosses Wülflingen.
9. April. Anstalt Regensburg. 25jähriges Jubiläum der Hauseltern Kölle.
11. April. Zum technischen Direktor der kantonalen Elektrizitätswerke wird Prof. Wyßling, zum kaufmännischen Direktor Emil Grny von den Kraftwerken Rheinfelden gewählt.
12. April. Die Vertreter der Mhlgemeinden Dielsdorf beschließen den Bau eines neuen Krankenhauses.
13. April. Der **Kantonsrat** genehmigt in seiner Schlußsitzung die Beschaffung des Grundkapitals von 10 Mill. für die kantonalen Elektrizitätswerke, den Kauf der Elektrizitätswerke Dietikon und an der Sihl und wählt zu Verwaltungsräten Hörni, Dr. G. Keller, Dr. Klöti, Oberst Ed. Locher, Sulzer-Schmid und Treichler; Vertreter der Regierung und Präsident Bleuler.
26. April. Die Lukaskapelle Zürich III feiert ihr 25jähriges Jubiläum.
26. April. In der **kantonalen Volksabstimmung** werden angenommen das Streikgesetz mit 49,528 Ja und 34,030 Nein, der Aussonderungsvertrag und die Hochschulbauten mit 57,300 Ja und 23,937 Nein. Als **Regierungsräte** werden bestätigt Bleuler, Mägeli, Locher, Luz, Ernst und Stöbel, neu gewählt an Stelle des zurückgetretenen Kern

Oberrichter Dr. Haab. Der gegen Mägeli portierte soz. Schularzt Dr. Kraft erhält 22,644 St. (Mägeli 45,813). In den **Kantonrat** werden gewählt 115 Freisinnige, 85 Demokraten, 43 Sozialdemokraten; neu sind 38 Mitglieder. In der **städtischen Gemeindeabstimmung** wird der Kredit für die Schulhausbauten an der Limmatstraße bewilligt.

27. April. Sechseläuten.

29. April. Dies academicus, 75jähriges Hochschuljubiläum, ohne besondere Feier.

Mai. Die Gemeinde Weiach wählt zum Pfarrer den bisherigen Verweser Kilchsperger.

14. Mai. Zum Pfarrer an der Peterskirche in Zürich an Stelle des verstorbenen Dekan Furrer wird Kirchenrat Joh. Suß in Richterswil gewählt, zu dessen Nachfolger am 19. Juli Pfr. Keller in Töß, zu dessen Nachfolger am 27. Sept. Pfr. Marti in Balgach. Zum Dekan des Kapitels Zürich wird Pfr. Ganz gewählt.

16. Mai. Der **Große Stadtrat** wählt zu seinem Präsidenten Major Hans Kern, zu Vizepräsidenten Dr. Rob. Schmid und Sekundarlehrer Biber. Der Bericht des Stadtrates über eine Kreditüberschreitung von 1,864,407 Fr. beim Bau des neuen Schlachthauses wird an eine 11gliedrige Kommission gewiesen. Eintreten auf die Vorlage betr. Ruhetage und Vermehrung des Polizeikorps um 50 Mann; Annahme am 30. Mai.

17. Mai. **Wahl der Kirchensynode** (159 Mitglieder) und der **Bezirkskirchenpflegen**; Mitglieder der Bezirkskirchenpflege Zürich: Pfr. Arbenz (Höngg), Dr. Beyel, R. Escher-Schindler, Pfr. Ganz, Lehrer Hartmann, Sekundarlehrer Hürlimann (Orlikon), Pfr. Schlatter.

20. Mai. Der **Stadtrat** ersucht den Regierungsrat um Revision der Verordnung über den Motowagen- und Fahrradverkehr im Sinne der Verschärfung der Vorkehrungen gegen die überhandnehmenden Auswüchse.

23. Mai. Großer Schneefall und Schneeschaden.

24. Mai. Die Kirchgemeinde Neumünster erhöht die Besoldungen ihrer Geistlichen auf 6700—8300 Fr.

25. Mai. Der **Stadtrat** beschließt den Bau eines Krematoriums bei der Neumünsterkirche, wogegen sich eine Petition aus dem Kreise V wendet.

25. Mai. Der **Regierungsrat** wählt zu seinem Präsidenten Ernst, zum Vizepräsidenten Bleuler, der neue Regierungsrat Haab übernimmt die Justizdirektion, Nägeli das Innere und Gefängniswesen, die übrigen Direktionen behalten ihre Chefs.
25. Mai. Der **Kantonsrat** wählt zu seinem Präsidenten Nationalrat Amsler in Meilen, zu Vizepräsidenten Gerichtspräsident Hoß und Stadtrat Billeter. In den Kirchenrat wird an Stelle des zurücktretenden Dr. Keller Oberstl. Usteri = Pestalozzi gewählt.
30. Mai. Der **Große Stadtrat** bewilligt 300,000 Fr. für den Ankauf eines Hauses am obern Mühlesteig und beantragt der Gemeinde einen Kredit von 415,000 Fr. für eine Tramlinie durch die Weinbergstraße.
31. Mai. Trüllikon. 25jähriges Pfarrjubiläum von Dekan Simmler.
- Anf. Juni. Ausstellung von Entwürfen zu einem Schweizer = psalmdenkmal am Zürichhorn in der Helmhaushalle.
9. Juni. Der **Große Stadtrat Winterthur** genehmigt den Vertrag mit den S. B. B. über die Unterführung der Zürcherstraße und Korrektur der Gulach; ratifiziert von der Gemeinde am 14. Juni.
13. Juni. Der **Große Stadtrat** bewilligt die Aufnahme eines Anleihe = von 15 Mill. und den Kredit von 194,000 Fr. für Arbeiter = wohnungen des Albulawerks bei Sils.
15. Juni. **Kantonsrat**. Wahl und Bestätigung des Erziehungsrates (Meister, Dr. Sträuli, Amsler = Meilen, Zollinger, Fritsch). Wahl des Bankrates, Präsident Graf. Kredit von 85,000 Fr. für einen Wachsaaal im Burghölzli.
20. Juni. Der **Große Stadtrat** beschließt die Errichtung eines Polizei = richteramts für Polizeiübertretungen; er genehmigt die Geschäftsordnung des Waisenamtes mit der Amts = vormundschaft für uneheliche Kinder.
21. Juni. Die Gemeinde Regensdorf nimmt Leopold Wölfling, frühern Erzherzog, ins Bürgerrecht auf.
24. Juni. Die **Kirchensynode** wählt zu ihrem Präsidenten Seminarlehrer Reinhold Heß, als Vizepräsident wird Kirchenrat Scheller, als Sekretäre Lehrer Huber und Pfr. Tappolet bestätigt. In den Kirchenrat wird neu gewählt an Stelle von Pfenninger Dekan Schuster in Männedorf.
27. Juni, 8. Juli. Vom **Großen Stadtrat** wird die Einführung einer Polizeistunde abgelehnt, dagegen beschlossen, daß nach 12 Uhr nachts kein männliches oder weibliches Personal mehr in den Wirtschaften beschäftigt werden dürfe.

29. Juni. Der **Kantonsrat** wählt ins Obergericht an Stelle von Regierungsrat Haab Staatsanwalt Merkli; er beschließt mit 96 gegen 88 St. Eintreten auf das Gesetz betr. Schutz der Arbeiterinnen und des weiblichen Ladenpersonals.
1. Juli. Zeppelins lenkbarer Ballon über Zürich.
- 4., 5. Juli. Schweiz. Preßtag in Zürich.
4. Juli. Winterthur. Einweihung des Volkshauses im Töbfeld, Bad und Bibliothek.
5. Juli. In der **eidgenössischen Abstimmung** wird das Absinthverbot und der Gewerbeartikel auch vom Kanton Zürich angenommen. In den Kantonsrat werden im Kreis III gewählt Sigg und Konrad Schmid, in den Gr. Stadtrat im Kreis I Baumeister Kruel, im Kreis IV Lehrer Honegger.
6. Juli. Der **Regierungsrat** wählt zum ordentl. Prof. der Theologie an der Hochschule Pfr. Nagaz in Basel, zum a. o. Professor Pfr. Köhler in Auggst.
8. Juli. Der **Große Stadtrat** genehmigt den Ankauf von Häusern am untern Mühlesteig um 750,000 Fr. und ratifiziert einen Kauf- und Tauschvertrag über Land mit der Theateraktiengesellschaft. Er bewilligt einen Beitrag von 5000 Fr. an die Dampfbootgesellschaft.
9. Juli. Konstituierung einer Gartenstadtgenossenschaft; Vorsitz Stadtrat Billeter.
12. Juli. Grundsteinlegung der Kirche Obersträß.
- 12., 13. Juli. Kantonales Turnfest in Horgen.
14. Juli. Der Bundesrat wählt zum Professor für technische Chemie am Polytechnikum Dr. Ceresole von Beben in Neuville s. Saône, zum Professor für Landwirtschaft am 18. Juli Dr. R. C. Schellenberg in Zürich.
15. Juli. Der **Regierungsrat** genehmigt die Wahl von Pfarrer Farner in Stammheim (5. d.).
15. Juli. Rücktritt von Direktor Schneebeli an der landwirtschaftlichen Schule Strickhof; Nachfolger Dr. G. Glättli.
- 17.—19. Juli. Grütlizentralfest in Zürich.
- Juli. Dr. W. F. Förster lehnt infolge einer ihm überreichten Adresse mit 500 Unterschriften einen Ruf nach Prag ab.
21. Juli. Der **Regierungsrat** genehmigt den Rücktritt von Philosophieprofessor Dr. H. Burckhardt an der Hochschule. Nachfolger Dr. Erhardt Schmidt, Bern.
1. Aug. Der Bürgerverband sammelt 24,000 Unterschriften zu einer Sympathieadresse an das Bundesgericht anlässlich der Ausweisung von Bassilieff.

- 1.--3. Aug. Winterthur. Eidgenössisches Unteroffiziersfest.
- Aug. Im alten Pfarrhaus St. Peter werden Wandgemälde aus vorreformatorischer Zeit entdeckt.
- 9., 30. Aug. Winterthur. Zum Bezirksanwalt an Stelle Kaufmanns wird im 2. Wahlgang gewählt Bezirksrichter Schuler (bürgerl. Kandidat Dr. Hofmann).
9. Aug. Zum Pfarrer von Stallikon wird Vikar Amacher vom St. Peter in Zürich gewählt, zum Pfarrer von Oberrieden an Stelle des zurückgetretenen Pfr. Wetli (im Juli) Pfr. Jäger von Winterthur.
22. Aug. Stadtrat. Zur Aufstellung von 51 Plakatsäulen werde der Plakatgesellschaft Standorte angewiesen.
22. Aug. Vom **Großen Stadtrat** wird die Aktienbeteiligung von 200,000 Fr. und Zinsgarantie für 33 % des Obligationenkapitals der Forchbahn abgelehnt, der Albisgütlibahn die Einstellung des Winterbetriebs gestattet. 90,000 Fr. werden bewilligt für ein Haus mit Dienstwohnungen beim Tramdepot Burgwies.
30. Aug.—4. Sept. Streit auf der Limmattal=Straßenbahn wegen Entlassung eines Kondukteurs.
31. Aug.—12. Sept. I. Schweiz. Informationskurs in Jugendfürsorge.
7. Sept. II. Schweiz. Staatschreiberkonferenz in Zürich.
- Sept. Pfr. Bär in Wädenswil wird nach Wald in Appenzell gewählt.
13. Sept. **Stadt Zürich.** In der **Gemeindeabstimmung** werden **angenommen** die Vorlagen über eine Tramlinie durch die Weinbergstraße mit 16,126 gegen 2791 und über die Vermehrung des Polizeikorps mit 10,009 gegen 9148 Stimmen. Letztere wurde von den Sozialdemokraten bekämpft und vom Kreis III mit 5205 Nein gegen 2670 Ja verworfen. In die Bezirksschulpflege wird Architekt Zuppinger, Sohn, gewählt.
13. Sept. Die Gemeinde Stäfa verwirft die Einführung einer Polizeistunde.
- 13., 14. Sept. Anabenschießen.
19. Sept. Der **Große Stadtrat** bewilligt 52,000 Fr. für den Bau einer Strecke der Bergstraße in Zürich V und genehmigt mit 53 gegen 50 Stimmen den Verkauf von Bauplätzen im Werdmühlequartier um 650,000 Fr. an die Immobilien-genossenschaft. Er erklärt sich einverstanden mit dem Erlaß

einer Läuteordnung durch den Stadtrat auf Grund der von diesem mit den Kirchgemeinden getroffenen Vereinbarungen. Interpellation Dr. Sieber über unästhetische Aufstellung von Plakatsäulen. — Genehmigung der Besoldungsverordnung für die Schulaufwärter. — Die bürgerliche Abteilung genehmigt einen Landtausch an der Scheuchzerstraße mit J. Beyer.

21. Sept. Die **kantonale Schulynode** in Hinwil genehmigt die Reorganisation der Witwen- und Waisenkasse, welche auch für die Lehrerinnen obligatorisch erklärt wird.
25. Sept. Das städt. Gesundheitsamt veröffentlicht Maßnahmen gegen die Einschleppung der Cholera.
27. Sept. Eine Volksversammlung in Zürich-Enge bestellt ein Initiativkomitee für den Bau einer Straßenbahn Morgenthal-Abliswil.
- 27.—30. Sept. Versammlung des Schweiz. Juristenvereins in Zürich.
30. Sept. Der **Stadtrat** wählt 1. Zum Stadtchemiker Emil Rieter von Winterthur, bish. Adjunkt des Stadtchemikers; 2. zum Assistenten des Stadtarztes Dr. med. G. H. Müller, Assistenzarzt der Schweizerischen Anstalt für Epileptische in Zürich.

Stadt Zürich. Wohnbevölkerung 1907—1908.

	1907	Kreis I	II	III	IV	V	Stadt:
30. Sept.	24,674	15,570	73,378	22,180	40,577	176,379	
31. Dez.	25,067	15,692	72,733	22,809	41,136	177,437	
1908							
30. Sept.	24,904	15,853	74,147	23,747	41,410	180,061	

